

Beteiligungsbericht des Zweckverbandes
Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien
zum 31. Dezember 2022

1. Allgemeine Angaben

Gründung:	28.06.1995 (Gründungsbeschluss)
Sicherheitsneugründung:	28.09.2001 (in Kraft treten der Satzung)
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz des Verbandes:	02625 Bautzen, Rathenauplatz 1
Verbandsvorsitzender:	Herr Landrat Udo Witschas (Bautzen, ab 04.10.2022)
Verbandsorgane:	Verbandsversammlung Verwaltungsrat Verbandsvorsitzender
Verbandsmitglieder:	Landkreis Bautzen Landkreis Görlitz Große Kreisstadt Görlitz
Stimmenanteil der Mitglieder:	1/3 je Verbandsmitglied
Geschäftsführer:	Herr Hans-Jürgen Pfeiffer
Umlageerhebung:	keine
Örtliche Prüfung:	Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Görlitz

2. Gegenstand bzw. Zweck des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, für die Bevölkerung seines Gebietes einen attraktiven Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu planen, zu organisieren und auszugestalten. Er ist Aufgabenträger für den schienengebundenen ÖPNV und arbeitet mit den Aufgabenträgern für den straßengebundenen ÖPNV bei der Ausgestaltung des ÖPNV im Nahverkehrsraum auf der Grundlage des ÖPNVG zusammen.

Der Zweckverband wird in Abstimmung und im Einvernehmen mit seinen Mitgliedern seinen bestätigten Nahverkehrsplan fortschreiben.

3. Aufgaben des Zweckverbandes

Zusammenfassend dargestellt ist der Zweckverband für die Umsetzung einer integrierten Verkehrsgestaltung im Verbandsgebiet und auch länderübergreifend zuständig. Dies beinhaltet die nachfolgend aufgeführten Aufgaben:

- Planung und Organisation internationaler ÖPNV-Angebote
- Planung, Organisation und Finanzierung des SPNV und des Busersatzverkehrs für den abbestellten SPNV
- Abstimmung und Ausrichtung der Angebote im straßen-, verbands- und kreisgrenzengebundenen ÖPNV
- Planung, Einführung und Ausgestaltung eines Verbundtarifs
- Durchführung der Einnahmearbeitung zwischen den Verkehrsunternehmen gemäß Kooperationsvertrag
- Initiierung und Umsetzung von einheitlichen Marketingmaßnahmen einschließlich einer verbundweiten Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung, Abstimmung, Druck, Herausgabe und Vertrieb eines einheitlichen unternehmensübergreifenden Verbundfahrplanes sowie seine ständige Aktualisierung
- Pflege und Weiterentwicklung eines elektronischen Fahrplanauskunftssystems
- Wahrnehmung der sich aus der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs, für das Verbandsgebiet, ergebenden Aufgaben
- Planung und Organisation von verbundbezogener Verkehrsforschung (Erhebungen, Befragungen)
- Aufbau eines verbundweiten Informationssystems zur speziellen Nutzung sowohl für die Fahrgäste als auch die Verbandsmitglieder

Einige Maßnahmen im Jahr 2022 waren u. a. die jährliche Herausgabe des Fahrplanbuches, die Ausweitung des dynamischen Fahrgastinformationssystems, fortführende Schritte zum Aufbau des e-Ticketing und die Weiterführung der Umsetzung des Projektes „Sachsen mobil“, mit dem Fahrgäste mit Hilfe einer mobilen App Tickets für den Nah- und Regionalverkehr in ganz Sachsen in einer einzigen Transaktion kaufen können.

Des Weiteren wurden Zuschüsse zur Gestaltung von ÖPNV-Verknüpfungsstellen und zur Verbesserung der Eisenbahninfrastruktur geleistet. Auch Sonderverkehre und touristische Verkehre wurden unterstützt, wie z.B. Historik Mobil, KunstBus, Komm´Rum Tag, Landeserntedankfest, Sternradfahrt, Festival Sechs-Städte-Bund sowie Marketingaktivitäten (EURO-NEISSE-TICKET Werbung, AzubiTicket, Bildungsticket).

4. Beteiligung an der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH (VON GmbH)

a.) Allgemeine Angaben

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	02625 Bautzen, Rathenauplatz 1
Gründung:	18.04.2005 (Urkundenrolle-Nr. 851/2005)
Eintragung Handelsregister:	21.06.2005 (HRB 23731) beim Amtsgericht Dresden
Aufnahme der Geschäftstätigkeit:	01.07.2005
Unternehmensgegenstand:	Die Gesellschaft sichert das vom Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) verfolgte Ziel, einen attraktiven, zukunftsweisenden, effizienten und wirtschaftlichen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Oberlausitz-Niederschlesien zu planen und zu vermarkten und diesen sowohl in Form eines vertakteten integrierten Gesamtverkehrssystem als auch unter Beibehaltung von ÖPNV-Mindeststandards durch den Einsatz flexibler und kostengünstiger Bedienmodelle anzubieten. Dazu erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs. Hierbei kann sie auch grenzüberschreitend auf polnischem und tschechischem Gebiet der Euroregion NEISSE tätig werden.
Stammkapital:	100.000 Euro
Beteiligungsquote:	100 % Gesellschafter

b.) Finanzbeziehungen

Die VON GmbH hat in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Saldo von 0,00 Euro. Finanzielle Verflechtungen bestehen gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen ZVON und VON GmbH und den damit verbundenen Entgelten für die erbrachten Dienstleistungen in Form einer Fehlbetragsfinanzierung. Weitere finanzielle Beziehungen bestehen nicht.

c.) Unternehmensstruktur

- Organe:
- Gesellschafterversammlung
 - Geschäftsführer und
 - Aufsichtsrat
- Mitglied der Gesellschafterversammlung:
- Herr Landrat Michael Harig (bis 03.10.2022)
 - Herr Landrat Udo Witschas (ab 04.10.2022)
- Geschäftsführer:
- Herr Hans-Jürgen Pfeiffer
- Aufsichtsratsvorsitzender:
- Herr Landrat Udo Witschas (ab 29.11.2022)
- Aufsichtsratsmitglieder:
- Herr Landrat Michael Harig (bis 03.10.2023)
 - Herr Udo Witschas, Landrat (ab 04.10.2022)
 - Herr Thomas Rublack, Dezernent
 - Herr Octavian Ursu, Oberbürgermeister
- Anzahl der Mitarbeiter:
- Die VON GmbH beschäftigt neben dem Geschäftsführer 17 Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2022).
- Mitarbeiterin Haushalt
 - Mitarbeiterin Finanzen/Controlling
 - Mitarbeiterin Personal/Finanzen/Projekte
 - Abteilungsleiter Verkehr
 - Mitarbeiterin Angebotsplanung ÖPNV
 - Mitarbeiter Verkehrsplanung SPNV
 - Mitarbeiter RBL/DFI-Anlagen
 - Mitarbeiterin Qualitätsmanagement
 - Mitarbeiterin Tarif/Fahrplanmedien/Website
 - Sachbearbeiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Tarif
 - Mitarbeiter Vertrieb/eTicket/IT
 - Abteilungsleiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
 - Mitarbeiterin NEISSE: GO/Freizeitmarketing
 - 3 Mitarbeiter INFO-Telefon
 - Mitarbeiterin Sekretariat

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt auf der Grundlage des TVöD-Ost.

Bestellter Abschlussprüfer: SMART GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Schillerstraße 3
02943 Weißwasser

d.) Bilanz- und Leistungskennzahlen

Die Bilanz- und Leistungskennzahlen werden unterteilt in eine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Kennzahlen sollen eine zahlenmäßige Übersicht über die Lage der Gesellschaft geben. Dazu werden die Daten des Geschäftsjahres 2022 den Daten des Geschäftsjahres 2021 gegenübergestellt.

1. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31.12.2022 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31.12.2021 gegenübergestellt.

Zur Darstellung der Vermögenstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristigen (Fälligkeit größer als 5 Jahre) bzw. dem mittel- und kurzfristigen gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer 5 Jahre) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31.12.2022 und 31.12.2021.

Vermögensstruktur	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	TEUR	In %	TEUR	In %	
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>					
Immaterielles Anlagevermögen	1.898	56,0	266	9,0	1.632
Sachanlagen	287	8,4	1.686	57,2	-1.399
Summe langfristig gebundenes Vermögen	2.185	64,4	1.952	66,2	233
<u>Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen</u>					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122	3,6	99	3,4	23
Liquide Mittel und Wertpapiere	1.073	31,7	890	30,2	183
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10	0,3	7	0,2	3
Summe mittel- und kurzfristiges Vermögen	1.205	35,6	996	33,8	209
Gesamtvermögen	3.390	100	2.948	100,0	442

Die Veränderung des Anlagevermögens um TEUR 233 resultiert im Berichtsjahr aus den Investitionen in Höhe von TEUR 354, denen planmäßige Abschreibungen von TEUR 121 gegenüberstanden. Die Investitionen betreffen hauptsächlich das Vorhaben „E-Ticket“ (TEUR 261), Software für ein Kundenkontaktsystem (TEUR 30) und für ein Dokumentationssystem (TEUR 25).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Anlagen im Bau aus den Sachanlagen in den Posten – geleistete Anzahlungen – in den immateriellen Vermögensgegenständen umgliedert, da diese fast ausschließlich Software für das „E-Ticket“ enthalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt im Saldo um TEUR 4 vermindert und die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 27 vermehrt. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Umsatzsteuer gegen den Gesellschafter in Höhe von TEUR 115 (Vorjahr TEUR 82) enthalten.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 183 gestiegen. Zur Veränderung der liquiden Mittel verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um TEUR 442 auf TEUR 3.390. Der Anstieg ist sowohl auf das gestiegene Anlagevermögen als auch auf das gestiegene Umlaufvermögen zurückzuführen.

Kapitalstruktur	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	TEUR	in %	TEUR	in %	
<u>Langfristig verfügbares Kapital</u>					
Eigenkapital	263	7,8	263	8,9	0
Sonderposten	2.267	66,9	2.289	77,7	-22
Summe langfristig verfügbares Kapital	2.530	74,7	2.552	86,6	-22
<u>Mittel- und kurzfristiges verfügbares Kapital</u>					
Rückstellungen	211	6,2	151	5,1	60
Lieferverbindlichkeiten	208	6,1	47	1,6	161
Sonstige Verbindlichkeiten	441	13,0	198	6,7	243
Passive latente Steuern	0	0,0	0	0,0	
Summe mittel- und kurzfristiges Kapital	860	25,3	396	13,4	464
Gesamtkapital	3.390	100,0	2.948	100,0	442

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Veränderung der Passivseite betrifft im Wesentlichen den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 162 sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter um TEUR 242, die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten sind. Gegenläufig dazu hat der Sonderposten für Investitionszuschüsse abgenommen.

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für die Abfindung des Geschäftsführers (TEUR 100; Vorjahr TEUR 71) sowie für Aufbewahrungspflichten (TEUR 20; Vorjahr TEUR 0). Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Urlaubsüberhang und Sterbegeld (TEUR 74; Vorjahr TEUR 66), für Abschluss und Prüfung (TEUR 8; Vorjahr TEUR 8) und für ausstehenden Rechnungen (TEUR 8; Vorjahr TEUR 6).

In den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (TEUR 422; Vorjahr TEUR 180) sowie aus Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 17; Vorjahr TEUR 16) enthalten.

Vermögensstruktur

	2022	2021
	%	%
Anlagenintensität (AV / GV):	64,4	66,2
Umlaufintensität (UV / GV):	35,3	33,6

Die Vermögensstruktur stellt die bilanzielle Zusammensetzung des Betriebsvermögens eines Unternehmens dar, sie kann anhand der Anlagen- und Umlaufintensität dargestellt werden.

Ein Unternehmen, das über einen hohen Anteil an Anlagevermögen verfügt, muss dieses auch langfristig finanzieren. Das Unternehmen benötigt hierzu entweder einen hohen Anteil an Eigenkapital oder langfristiges Fremdkapital. Je höher der Anteil an Anlagevermögen ist, umso höher sind die Fixkosten. Damit ist Kapital gebunden und das erhöht wiederum die Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit.

Umgekehrt lässt sich das Liquiditätspotenzial auch durch die Umlaufintensität bewerten. Ein Unternehmen mit einer hohen Umlaufintensität kann zum einen mit einem höheren Anteil an kurzfristigem Fremdkapital arbeiten, zum anderen sagt die Kennzahl auch etwas über die Flexibilität des Unternehmens aus. Je kürzer das Kapital gebunden ist, umso flexibler kann es auf Veränderungen reagieren. Die Gefahr von Liquiditätsengpässen und Verzögerungen ist damit geringer.

Kapitalstruktur

	2022	2021
	%	%
Eigenkapitalquote (EK / GK):	7,8	8,9
Fremdkapitalquote (FK / GK):	92,2	91,1

Unter der Kapitalstruktur versteht man im Allgemeinen die bilanzielle Zusammensetzung des Kapitals eines Unternehmens, den Anteil des Eigen- und Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Die Eigenkapitalquote ermöglicht eine Aussage zur Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Fremdkapitalquote dient dagegen dazu das Kapitalrisiko zu bewerten. Die Quoten sind branchenabhängig, jedoch orientiert sich der Richtwert bei der Eigenkapitalquote bei > 15 % und die Fremdkapitalquote bei ca. < 85 %.

Das Eigenkapital beträgt zum Abschlussstichtag unverändert gegenüber dem Vorjahr TEUR 263 bei einer Bilanzsumme von TEUR 3.390.

Die Fremdkapitalquote enthält im Wesentlichen die Sonderposten für Investitionszuschüsse (davon 66,9 %) für die Einführung des E-Tickets, App Sachsen Mobil und Software für Kundenkontaktsystem. Die Sonderposten für Zuschüsse wurden in Höhe von EUR 1.893.088,12 noch nicht einzelnen Anlagegütern zugeordnet und noch nicht aufgelöst, da sich die Anlagen noch im Bau befinden.

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Über die Finanzlage der Gesellschaft und ihre Entwicklung geben die nachstehende Übersicht des Cash-Flows der netto-verfügbaren flüssigen Mittel Aufschluss. Als netto-verfügbaren flüssige Mittel wurden die liquiden Mittel i.S.v. § 266 Abs. 2 B.IV. HGB verstanden (Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten).

Der Cash-Flow und die netto-verfügbaren Mittel haben sich wie folgt entwickelt:

1.		Jahresergebnis	0
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	121
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	59
4.	+/-	Auflösung des Sonderpostens für Fördermittel	-69
5.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
6.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25
7.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	405
8.	+/-	Ein- und Auszahlungen aus periodenfremden Posten	0
9.	=	Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	491
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-355
12.	+	Einzahlungen aus Fördermitteln	47
13.	=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-308
14.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0
15.	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner	0
16.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0
17.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0
18.	=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0
19.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (summe Zf. 9, 13, 18)	183
20.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	890
21.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1073

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen durch die Zuweisungen des ZVON auf Basis des Geschäftsbesorgungsvertrags.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Investitionen in Höhe von TEUR 355 getätigt.

Der Finanzmittelbestand setzt sich ausschließlich aus liquiden Mitteln zusammen.

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Delta TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	890	813	77
+/- Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	183	77	
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.073	890	183

Gemäß der vorliegenden Saldenbestätigung zum 31. Dezember 2022 weisen die Konten einen Bestand an Barmitteln von TEUR 1.073 aus.

Zur Verdeutlichung der Finanzlage sollen folgende Kennzahlen dienen:

	2022 %
Anlagendeckung I (EK / AV):	12
Anlagendeckung II (EK zzgl. Sonderposten / AV.):	116
Liquidität I (Bank / kurzfristige Verb.):	145

Die Anlagendeckung I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Der Deckungsgrad sollte zwischen 70% bis 100% liegen. Durch die hohen Investitionen in das E-Ticket System und in Sachsenmobil liegt die Anlagendeckung im Berichtsjahr außerhalb des angestrebten Bereiches.

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital gedeckt ist. Wird der Wert von 100 % überschritten, so ist die Goldene Bilanzregel im weiteren Sinne erfüllt, also das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert.

Bei der Liquidität I werden die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt. Beträgt die Liquidität I über 100% können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (allerdings nur zum Stichtag) gedeckt werden.

3. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen für die beiden Geschäftsjahre zum 31.12.2022 und 31.12.2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2022	2021	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.940	2.861	79
Sonstige betriebliche Erträge	144	188	-44
Materialaufwand	-1.483	-1.555	72
Rohergebnis	1.601	1.494	107
Personalaufwand	-1.189	-1.147	-42
Abschreibung	-121	-92	-29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-290	-255	-35
Betriebsergebnis	1	0	0
Zinserträge / ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsaufw. / ähnliche Aufw.	-1	0	-1
Finanzergebnis	-1	0	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um TEUR 79 resultiert hauptsächlich aus den höheren Innenumsätzen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem ZVON.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 144; Vorjahr TEUR 188) verringerten sich unter anderem aufgrund der geringeren Investitionszuschüsse.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 72 gesunken.

Der Anstieg des Personalaufwands um TEUR 42 ist auf Tarifsteigerungen zurückzuführen. Der Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 18 (Vorjahr: 18) Arbeitnehmer und einen Geschäftsführer. Davon sind zehn Mitarbeiter in Vollzeit und acht in Teilzeit beschäftigt.

Das Geschäftsjahr 2022 weist gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag ein ausgeglichenes Jahresergebnis auf.

Nachdem die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens dargestellt wurde, erfolgt nun eine Gegenüberstellung der Ist- und Planwerte für das Jahr 2022. Anhand dieser Gegenüberstellung soll die Genauigkeit der Planung überprüft werden.

Erfolgsplan

	Ist 2022 TEUR	Plan 2022 TEUR	Abweichung TEUR
Umsatzerlöse	2.940	3.349	-409
Sonstige betriebliche Erträge	144	391	-247
Zinserträge	0	0	0
	3.084	3.740	-656
Materialaufwand	1.483	1.904	-421
Personalaufwand	1.189	1.198	-9
Abschreibungen	121	335	-214
Sonstige betriebliche Aufwendungen	290	302	-12
Zinsaufwand	1	1	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
	3084	3.740	-656
Jahresergebnis	0	0	0

Die Umsatzerlöse (Innenumsatz ZVON) im Geschäftsjahr 2022 sind unter dem Planansatz geblieben, der Mittelabruf laut Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen ZVON und VON GmbH erfolgt nach Bedarf. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben das Planziel nicht erreicht.

Der Materialaufwand liegt deutlich unter dem Planansatz. Dagegen sind die Aufwendungen für das Personal leicht gesunken.

Der Planansatz der Abschreibungen für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde nicht erreicht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter dem Planungsergebnis verblieben.

Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2022 betrugen insgesamt 3.084 TEUR und unterschreiten damit das Planergebnis deutlich. Es ergibt sich ein Jahresergebnis von null.

Anlage

Lagebericht der VON GmbH zum Jahresabschluss 31. Dezember 2022